

DIE LORENZ-GRUPPE GEWINNT WISAG ALS ALLEINIGEN MIETER

# Ein attraktives Bürocenter mit Extrahalle für Harburg!



Frank Lorenz, Geschäftsführer der Lorenz-Gruppe, Christoph Nichter, Geschäftsführer der WISAG Elektrotechnik Holding, Thomas Völsch, Bezirksamtleiter Harburg, Klaus Bartram, Geschäftsführer von BARTRAM Bau-Systeme und Erik Gatzen, Architekt Lorenz-Gruppe (v.l.n.r.) vor der Baugrube

**H**arburg putzt sich immer mehr heraus. Nicht nur, weil die Politik zunehmend den Fokus auf den Stadtteil südlich der Elbe gelegt hat. Auch weil die Attraktivität immer mehr in den Vordergrund rückt. Und dies gilt sowohl für Menschen, die hier wohnen, aber auch für das Gewerbe, für das Harburg viele Vorteile bietet. Das weiß auch die Lorenz-Gruppe, die mit ihrer BWHL GmbH jetzt ein neues Bürocenter errichtet. Der Clou dabei: Mit angeschlossen ist eine Lager- und Werkstatthalle.

Wie klug dieses Konzept erarbeitet ist, macht sich schon daran bemerkbar, dass umgehend für dieses Bauprojekt ein attraktiver Mieter gefunden wurde, der ab Mitte 2015, wenn nämlich alles fertig sein soll, für mindestens zehn Jahre in den praktischen kombinierten Neubau einziehen wird. Die WISAG Industrie Service Holding GmbH schlägt dann am Standort Lewenwerder mit sechs Gesellschaften ihre Zelte in Hamburg-Harburg auf.

Bei dem Unternehmen handelt es sich um einen der führenden deutschen Industriedienstleister. Auf „Neudeutsch“ heißt das: Bei dem Kerngeschäft des Familienunter-

nehmens mit Hauptsitz in Frankfurt am Main dreht sich alles um Sekundärprozesse rund um Produktion und Verwaltung bei industriellen Kunden.

Die WISAG Industrie Service Holding umfasst dabei die Geschäftsfelder Instandhaltung, technische Reinigung, Facility Management Industrie, Anlagenbau Elektrotechnik, Anlagenbau Gebäudetechnik, Produktionslogistik, Produktionsunterstützung sowie Industriemontage.

Künftig stehen dem Unternehmen, das hier ungefähr 300 neue Arbeitsplätze an diesem Standort schafft, rund 2.500 Quadratmeter Bürofläche und dazu 1.000 Quadratmeter Hallenfläche zur Verfügung.



So soll das Bürocenter nebst Werkhalle erstrahlen, wenn alles 2015 fertig ist und die WISAG einzieht

Bei der Grundsteinlegung am 11. September 2014 betonte Christoph Nichter, Geschäftsführer der WISAG Elektrotechnik Holding GmbH & Co. KG, den Service der Lorenz-Gruppe: „Wir haben uns sehr gefreut, dass bei der Planung des Gebäudes unsere Wünsche allesamt berücksichtigt wurden. Ganz besonders erfreut sind wir natürlich, dass wir so sehr in Harburg willkommen sind!“

Das wiederum unterstrich auch Frank Lorenz, Geschäftsführer der Lorenz-Gruppe bei dem Festakt: „Wir sind glücklich, die WISAG als Gesamtmieter gewonnen zu haben. Sicherlich war dabei auch die optimale Verkehrsanbindung durch Straße und Schiene, wie man sie hier in Harburg vorfindet, ein wichtiger, mit entscheidender Grund!“

Aber Planen und Einziehen allein genügt nicht. So ein Projekt muss auch gebaut werden. Und auch für diesen Arbeitsbereich hatte Frank Lorenz lobende Worte parat: „Mit dem renommierten Bauunternehmen BARTRAM Bau-Systeme haben wir einen Partner gewonnen, der die geplante Fertigstellung garantiert. Und dies mit höchster Qualität!“

Stimmt, denn seit 60 Jahren ist BARTRAM einer der Top-Spezialisten für Komplettlösungen bei Bauvorhaben. Klaus Bartram, der in zweiter Generation das

WWW.BARTRAM-BAU.DE

Von der Vision zum Projekt.

## 2800 Referenzen



**BARTRAM**   
BAU-SYSTEM

Das individuelle Bau-System

- Entwurf und Planung
- Festpreis
- Fixtermin
- 40 Jahre Erfahrung
- Alles aus einer Hand

Wir beraten Sie gern persönlich.

Dipl.-Ing. Fr. Bartram GmbH & Co. KG  
Ziegeleistraße · 24594 Hohenwestedt

Tel. +49 (0) 4871 778-0  
Fax +49 (0) 4871 778-105  
E-Mail: info@bartram-bau.de



MITGLIED GÜTEGEMEINSCHAFT BETON

Unternehmen seit über 30 Jahren führt und verantwortet, kann dabei auf einen Pool von 140 hochqualifizierten Mitarbeitern zurückgreifen und hat in dieser Zeit schon mehr als 2.800 Bauprojekte für alle Branchen realisiert – ob Industrie-, Gewerbe-, Büro- oder Wohnungsbau.

Wie sagte Christoph Nichter am Ende seiner Rede so schön? „Nur wer eigene Wege geht, der hinterläßt auch Spuren!“ – und das gilt wohl für alle hier Beteiligten.